VI. Statistisches über die Mehrlingsgeburten in Deutschland im Jahre 1909

F.	Fritz	Loeb

München

Nach Ausweis des „Statistischen Jahrbuches für das Deutsche Reich“, 32. Jahrgang, 1911, sind im Gebiete des Deutschen Reiches im Jahre 1909 insgesamt 25 893 Zivillingsgeburten vorgekommen gegen 26 535 in Jahre 1906 und 26 314 im Jahre 1908. Es ist also gegen das Vorjahr eine Verminderung um 421 Zwillingsgeburten zu verzeichnen. Die 25 893 Zwillingsgeburten des Jahres 1909 verteilen sich folgendermaßen; in 8236 Fällen handelte es sich um die Geburt von 2 Knaben, in 7941 Fällen von 2 Mädchen und in 9716 Fällen um die eines Zwillingspärchens. Die Anzahl der

352 Loeb, Statistisches über die Mehrlingsgeburten etc.

Drillingsgeburten erreichte im Jahre 1909 mit 261 die gleiche Ziffer wie im Vorjahre (1906: 266, 1907: 232). Dabei kamen 61 mal drei Knaben, 65 mal drei Mädchen, 67 mal 2 Knaben und 1 Mädchen, 68 mal 1 Knabe und 2 Mädchen zur Welt. Außerdem sind im Gebiete des Deutschen Reiches im Jahre 1909 3 Vierlingsgeburten mit zusammen 2 Knaben und 10 Mädchen vorgekommen gegen 4 mit je 8 Knaben und Mädchen im Vorjahre.

Auch im Jahre 1909 ist bei den Mehrlingsgeburten die Anzahl der Knaben wieder etwas größer gewesen als die der Mädchen. Auf 23 672 lebendgeborene eheliche Knaben trafen 23 245 Mädchen, auf 1579 lebendgeborene uneheliche Knaben kamen 1578 Mädchen, auf 1174 ehelich totgeborene Knaben kamen 1060 Mädchen und auf 150 unehelich totgeborene Knaben 123 Mädchen.

Die Sterblichkeit an „Kindbettfieber“ in Bayern in den Jahren 1881–1910.

Zeitschrift d. k. bayerischen statistischen Landesamtes. 44. Jahrgang. Heft 1. 1912.

Nach Ausweis vorliegender Statistik sind in Bayern an Kindbettfieber gestorben: